

Antrag 132/II/2023**FA XII - Kulturpolitik****Der Landesparteitag möge beschließen:****Nutzung des ICC (Internationales Congress Centrum)**

1 Die Mitglieder der sozialdemokratischen Abgeordneten-
2 hausfraktion und die sozialdemokratischen Mitglieder
3 des Senats werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen,
4 das ICC zeitnah und nachhaltig für die Nutzung durch die
5 Freie Szene, die Kunstproduktion und Kulturpräsentation
6 zu entwickeln.

7
8 Bei der Nutzung des ICC steht dabei die Gemeinwohl-
9 orientiertheit im Vordergrund der Standortentwicklung
10 und Programmatik. Kooperationen mit geeigneten Drit-
11 ten wie Institutionen, Verbänden sowie Akteur*innen der
12 Kulturlandschaft sind adäquat einzubeziehen und Prozes-
13 se transparent darzustellen. Eine gemeinwohlorientierte
14 Nutzung ist jedem privatwirtschaftlichen und profitorien-
15 tierten Konzept vorzuziehen.

16
17 Die vorhandenen Möglichkeiten zur Probe und Auffüh-
18 rung musikalischer Darbietungen zusätzlich zur Freien
19 Szene, wie sie derzeit bereits das Deutsche Symphonie-
20 Orchester Berlin (DSO) nutzt, sollen technisch moderni-
21 siert und verstetigt werden. Über den Fortschritt der Maß-
22 nahmen soll eine regelmäßige Berichterstattung erfol-
23 gen.

24
25 Eine kombinierte Nutzung durch die o.g. Dritten sowie die
26 Nutzung für ein Game House/Film Haus soll geprüft wer-
27 den.

28
29 **Begründung**

30 Der Berliner Senat hat sich im aktuellen Koalitionsvertrag
31 dazu bekannt, das begonnene Konzeptverfahren zur Wie-
32 derbelebung des ICC weiterzuverfolgen.

33
34 Das Profil des 1977 gebauten ICC ist ein Kompetenzzen-
35 trum – und dies kann es wieder werden. Die Referenz zum
36 Centre Pompidou begrüßen wir ausdrücklich, da die zeit-
37 genössische Kunst demnach einen maßgeblichen profil-
38 bildenden Fokus erhalten wird und eine multidisziplinä-
39 re Ausrichtung angestrebt werden soll. Um der Zeitge-
40 mäßigkeit, einen zusätzlichen zukunftsweisenden nachhal-
41 tigen Schwerpunkt zur Seite zu stellen, sollte die Freie Sze-
42 ne als Nutzungszielgruppe maßgeblich im Mittelpunkt
43 stehen. Die Definition von Kompetenz von Kultur, Kunst-
44 und Kulturwirtschaft umfasst zukünftig sowohl Produk-
45 tion als auch Präsentation sowie Recherche, Entwick-
46 lung, Planung, Vermittlung, Weiterbildung und Materi-
47 alforschung. Das multifunktionale Raumprogramm des
48 denkmalgeschützten Baus ist dabei Prägung und Inspira-

49 tion Die vorhandenen Säle wurden in der Vergangenheit
50 bereits für kulturelle Veranstaltungen genutzt und können
51 diesem Zweck in modernisierter Form auch weiterhin die-
52 nen.

53

54 Die Kultur ist tragende und gesellschaftsprägende Kraft
55 der Stadt Berlin. Das Angebot ist vielfältig – ob Thea-
56 ter, Museen, Opernhäuser, Clubs oder Kinos, Literaturor-
57 te und Konzerthäuser – ob Institutionen oder Freie Sze-
58 ne, sie alle stehen für die Weltläufigkeit Berlins. Dabei
59 steht die Kunstfreiheit stets an oberster Stelle: Jegliche
60 Form von Diskriminierung, Rassismus, Ausschlüsse und
61 Extremismus, lehnen wir in unserem sozialdemokrati-
62 schen Selbstverständnis ab und treten jedem Versuch ent-
63 schieden entgegen. Um diese gesellschaftlichen und de-
64 mokratischen Räume zu erhalten und neue zu erschlie-
65 ßen, braucht es – auch neue -Orte der Produktion und Prä-
66 sentation, der Zusammenkunft und der Auseinanderset-
67 zung. Wir setzen uns daher für die Stärkung bestehender
68 und die Entwicklung neuer zentraler und dezentraler Orte
69 für Kunst und Kultur ein, deren Planung und Programma-
70 tik nachhaltig und zukunftsweisend sind.

71 Bis zur Schließung 2014 besuchten mehr als 11 Mio. Men-
72 schen das ICC. Die mit diesem Antrag angestrebte neue
73 Nutzung des ICC stellt eine nachhaltige und durchgehen-
74 de Nutzung des ICC sicher und öffnet das ICC erneut für
75 die Öffentlichkeit